

Kulturfreunde stellten Weichen für 2011

VEREIN Beim Sommerkonzert gibt es Funk. Auch Schafkopfkurs wird angeboten.

RÖTZ. Die Kulturfreunde Rötz zogen in ihrer Mitgliederversammlung Bilanz für ein Jahr und blickten ein Jahr voraus. Sie halten an Altbewährtem fest und sind auch offen für alles Neue.

Vorsitzender Tino Gmach stellte fest, die Neuwahl der Vorstandschaft bei der letzten Mitgliederversammlung habe große Veränderungen mit sich gebracht. Die „Mannschaft“ habe sich sehr positiv betätigt, und vor allem sein Vize Thomas Reindl und auch Susanne Reitingер hätten unermüdlich gearbeitet. Der Verein habe Altbewährtes weiterverfolgt und sei auch im Rötzer Ferienprogramm wieder stark eingebunden gewesen. Zuletzt habe es keine Weihnachtsfeier gegeben, weil man, so Gmach, zur „vorweihnachtlichen Inflation“ nicht beitragen wollte. Dafür werde man ein eigenes Sommerfest veranstalten.

2. Vorsitzender Thomas Reindl erstattete den Jahresbericht. Der Verein veranstaltete eine Walpurgisnacht beim Kellerstüberl, eine Wanderung zur Thurauer Mühle mit Führung und ein Streetball-Turnier am Rödelanger. Man gab das Kulturhaus auf und räumte es aus, beteiligte sich mit der Führung „Rötz von oben und unten“ und zwei Abenteuerwanderungen am Kinderferienprogramm.

Höhepunkt war das 4. Sommerkonzert in der Genossenschaftsbrauerei mit der Jazzcombo „Walkabout“. Im Herbst lud man zu einer Geisterstunde auf den Schwarzwir, in den Weihnachtsferien gab es zum 5. Mal die Stadtmeisterschaft im Papierfliegen.

Aktuell 68 Mitglieder

Schatzmeisterin Maria Reitingер berichtete über die Einnahmen, Ausgaben und den Kassenstand. Dank einiger Spenden fiel dieser positiv aus. Der Mitgliederstand betrage aktuell 68. Wolfgang Spieß bescheinigte als Kassenprüfer eine übersichtliche und or-

dentliche Arbeit. Susanne Reitingер zeigte den momentanen Stand für dieses Jahr an. Sie bat darum, auch immer die Veröffentlichungen sowie die Homepage: [www.kulturfreunde-roetz.de] zu beachten. Am 15. April veranstalten die Kulturfreunde ein Konzert mit „Zingara ma“, eine Gruppe der ehemaligen Bayerwald-Zigeuner mit den Rötzer Musikurgesteinen David Mages und Cyrus Saleki. Dieser Auftritt sei in Rötz längst überfällig.

Jeden zweiten Sonntag jedes zweiten Monats findet um 18 Uhr im Kellerstüberl der Kulturstammtisch statt. Im Juni soll für die Mitglieder und ihre Familien „Rötz von unten und oben“ mit Grillen angeboten werden. Am 14. August wird zum 5. Mal das Sommerkonzert in der Genossenschaftsbrauerei veranstaltet. Nach Blues vor zwei Jahren und Jazz im letzten Jahr gibt es heuer Funk mit der Gruppe „Funkett“. Weil es scheinbar großen Bedarf gebe, werde im Herbst an mehreren Abenden ein Schafkopfkurs angeboten. Auch in diesem Jahr will man sich am

Rötzer Kinderferienprogramm beteiligen. Ideen werden bei Kulturstammtisch am 8. Mai besprochen.

In der Aussprache betonte Tino Gmach, dass die Kulturfreunde auch in Zukunft alles Mögliche an Veranstaltungen anbieten werden. Jedes Mitglied und Interessierte könne sich einbringen und Ideen sammeln. Gmach bat darum, dies jederzeit aktiv zu tun.

Walpurgisnacht auf der Burg?

In der Diskussion wurden Vorschläge und Wünsche vorgetragen. So solle es wieder eine Theaterfahrt zu einem Freilichtspiel oder einen Kabarettabend geben. Auch die Besichtigung von unterirdischen Felsengängen in Furth oder Schwandorf wurde vorgeschlagen. Andere wollten wieder eine Walpurgisnacht auf der Schwarzenburg. Eine Besichtigung des nahen Naturschutzgebietes Rötelsee, ein Aquarellmalkurs für Kinder oder die Wiederbelebung von alten Kinderspielen wurden besprochen. (wkh)